



Ev. - luth. Integrative Kindertagesstätte St.Salvatoris

KiGa-Konzept

für ein wertschätzendes und gelingendes

Miteinander

Leitung: Corinna Schlüter-Dech

An den Eschenbacher Teichen 1a

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel.: 05323 82019

E-Mail: KTS.Salvatoris.Zellerfeld@evlka.de

Gliederung

Einleitung

Rahmenbedingungen der KiTa

Die drei Säulen unserer pädagogischen Arbeit

Grundlage der KiGa-Pädagogik

Ein Tag im KiGa

Rituale im KiGa

Schwerpunkte

Wie arbeiten wir zusammen

Weitere Konzepte unserer pädagogischen Arbeit

Mitwirkende bei der Konzepterarbeitung

Schlusswort

Literaturverzeichnis



Einleitung

Liebe Eltern,

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Einblick in unser Konzept und in die von uns als Team gelebte, zeitgemäße pädagogische Arbeit. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Niedersächsischen KiTaG und Vorgaben des Nds. Orientierungsplans des Kultusministeriums sind verbindliche Strukturen, die bei allen Prozessen in einer KiTa berücksichtigt werden müssen. Als evangelische Kindertageseinrichtung sehen wir – für das Miteinander mit Ihnen als Familie – die Grundsätze der Landeskirche Hannover als wichtigsten Bestandteil unserer Arbeit ...

Das Kind im Mittelpunkt!



Rahmenbedingungen der KiTa

Träger:

Kindertagesstätten Verband Harzer Land
Schlossplatz 3a
37520 Osterode

Anschrift der Kindertagesstätte:

Ev. luth. Integrative Kindertagesstätte St. Salvatoris An den Eschenbacher
Teichen 1 a
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel: 05323 82019
Homepage: <https://ev-integrative-kita-zellerfeld.wir-e.de/aktuelles> E-
Mail: kts.zellerfeld.salvatoris@evlka.de

Öffnungszeiten:

Die KiTa ist täglich von 7.30-14.30 Uhr geöffnet.
Schließzeiten sind 3 Wochen in den Sommerferien, zwischen
Weihnachten und Neujahr (5 Arbeitstage), Brückentage, 3 Planungs- und
Weiterbildungsstage und eine Betriebsveranstaltung

Gruppen und Struktur:

In der KiTa werden bis zu 50 Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren in zwei
Integrations- und einer Krippengruppe betreut.

Literaturverzeichnis

- <https://www.herder.de/kk/zeitschrift/archiv/2021/8-2021/wickeln-mit-respekt-und-sorgfalt-beziehungsvolle-pflege-nach-pikler/>
- <https://www.familienleben.ch/kind/betreuung/berliner-modell-so-funktioniert-die-eingewohnung-in-die-kita-5714>
- <https://www.kirchenrecht-evlka.de/document/20910#:~:text=1%20Kinder%20haben%20ein%20Recht,Kinder%20in%20ihrer%20religi%C3%B6sen%20Entwicklunghttps://bildungsportal-niedersachsen.de/fruehkindliche-bildung/bildungsauftrag/orientierungsplan.>
- https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/aktuelle_erlasse_und_gesetze/niedersaechsisches-gesetz-uber-kindertagesstaetten-und-kindertagespflege-nkitag-203979.html
- <https://www.kita-fachtexte.de/de/themen/autorinnen/detail/joerg-maywald>
- <https://www.sandra-warsewicz.de/2020/04/11/die-sch%C3%B6nsten-zitate-bildung-erziehung-entwicklung/>

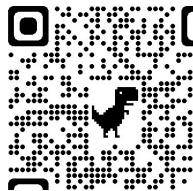
Schlusswort

Wir danken für das Interesse an unserer Kindertagesstätte und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihrem Kind und Ihnen



und
Corinna Schlüter-Dech
Leitung

<https://ev-integrative-kita-zellerfeld.wir-e.de/aktuelles>



Mitarbeitende:

Das Team setzt sich aus 13 pädagogischen Fach- und Assistenzkräften zusammen:

Leitung (Erzieherin mit Zusatzqualifikation)

2 Heilpädagoginnen

1 Erzieherin mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation

1 Erzieherin mit der Zusatzqualifikation „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

1 Erzieherin mit der Zusatzqualifikation „Praxismentorin

1 Erzieherin mit der Zusatzqualifikation „Krippenberaterin“

5 Erzieherinnen

2 Kinderpflegerinnen

Ergänzt wird das päd. Team durch:

1 Köchin, 1 Alltagshelferin und eine Raumpflegerin

Räume:

Das Gebäude und die räumliche Unterhaltung obliegen der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Die KiTa ist großzügig ausgestattet mit Bewegungsraum, Kreativ Werkstatt, Musikraum, Snoezelenecke, Funktionsecken, Mitarbeiterraum, großer Küche mit Essbereich für die Kinder und Leitungsbüro.

Räume für Kinder:

Jede Gruppe verfügt über einen Gruppenraum mit angrenzendem kleinem Kinderbüro und einen Kinderwasch-, bzw. Wickelraum. Alle uns zur Verfügung stehenden Räume werden immer wieder aktuell nach unseren pädagogischen Schwerpunkten ausgerichtet und gestaltet.

Außengelände:

Das Außengelände ist weitläufig und überwiegend barrierefrei. Für die Krippengruppe gibt es einen altersgerechten, abgetrennten Spielbereich.

Umgebung:

Die Einrichtung befindet sich im Stadtteil Zellerfeld, in direkter Nähe der Ev. luth. St. Salvatoris Kirche, den Grundschulen, der Stadtbücherei, einer großen Sporthalle, sowie in Wald- und Universitätsnähe. Ausflüge im Stadtgebiet können auf dem Fußweg unternommen werden.



Mitwirkende bei der Konzepterarbeitung

Leitung: Corinna Schlüter-Dech

Sonnengruppe: Sandra Saebel, Sunila Margjini, Xandra Habermann

Mondgruppe: Stefanie Henze, Kathrin Baumgarten, Karolina Kamowski

Sternengruppe: Jeannette Hörig, Tanja Güthers, Bianka Minne

Gruppenübergreifend: Adyta Menkens, Diana Wächter, Jennifer Brodbeck

Dieses Konzept wird regelmäßig z.B. in der pädagogischen Dienstbesprechung und im Rahmen von gemeinsamen Planungs- und Weiterbildungstagen evaluiert.

Weitere Konzepte unserer pädagogischen Arbeit

Diese Konzepte finde sie auf der Homepage:

- Konzept Krippe
- Sprachbildung und Förderung nach § 18 a
- Verpflegungskonzept
- Wickelstandards
- Partizipation
- Haltung
- Kinderschutzkonzept
- Gewaltschutzkonzept
- Übergangsprozesse von der KiTa in die Grundschule



Die drei Säulen unserer pädagogischen Arbeit

Gesetzlicher Bildungsauftrag

In Anlehnung an den Niedersächsischen Bildungs- und Orientierungsplan (1)

Bildungsziele in Lernbereichen und Erfahrungsfeldern

1. Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
2. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen
3. Körper – Bewegung – Gesundheit
4. Sprache und Sprechen
5. Lebenspraktische Kompetenzen
6. Mathematisches Grundverständnis
7. Ästhetische Bildung
8. Natur und Lebenswelt
9. Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz

(1) Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder, Niedersächsisches Kulturministerium, 2005.

Grundsätze der ev. Landeskirche Hannover

1. Das Kind im Mittelpunkt
2. Recht auf Bildung, Erziehung und Betreuung
3. Recht auf Inklusion
4. Recht auf Religion
5. Recht auf Partizipation
6. Entwicklung einer bestmöglichen Qualität

Gesetzliche Rahmenbedingungen:

Die vorgegebenen Rahmenbedingungen aus dem NKiTaG(2) sind für eine Kindertageseinrichtung verbindlich.

(2) Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG)in der Fassung vom 6. Juli 2021

„Ein Kind ist kein Gefäß das gefüllt,
sondern ein Feuer,
das entzündet werden will“

Francois Rabelais, 1494-1553

Übergang von der Familie in die KiTa:

Es findet vor dem Einstieg ein Gespräch mit den Eltern sowie ein Schnuppertag zusammen mit den Eltern statt. Wir gehen davon aus, dass die weitere, individuell gestaltete Eingewöhnung ca. 2 Wochen dauert mit einer täglich gestaffelten Stundenzahl.

Mit anderen Institutionen:

Mit dem Träger, der eigenen Kirchengemeinde, dem Förderverein
Mit der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
Mit den Grundschulen / Fachschulen
Mit Therapeuten / Frühförderstellen / Sozialpädiatrischen Zentren

Therapeuten:

Die Therapieeinheiten Logopädie und Ergotherapie finden regelmäßig statt. Die Zusammenarbeit zwischen den Therapeutinnen und den pädagogischen Fachkräften ist sehr intensiv und zielführend.

„Das Zusammenspiel
von uns Erzieherinnen und Ihren Kindern
ist von feinfühligem Zuwendung,
Vertrauen zum Kind und aufmerksamem
Zugewandtsein geprägt.“

Wie arbeiten wir zusammen:

Als Team:

Wir legen Wert auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander, im Sinne der christlichen Grundwerte der evangelischen Kirche. Durch stetige fachliche Weiterbildung und Reflexion des eigenen Erziehverhaltens bleibt die gemeinsame Arbeit in der KiTa lebendig und interessant.

Formen der Zusammenarbeit und Weiterbildung

- Team-Dienstbesprechungen / Gruppenbesprechungen
- Supervision / Studientage
- Fortbildungen / Kongresse
- Planungs- und Weiterbildungstage mit dem im gesamten pädagogischen Team
- Qualifizierungen über die Nifbe
- Gemeindeberatung

Mit den Familien:

Der Erziehungsauftrag der betreuenden Einrichtung beschränkt sich nicht nur auf die pädagogische Arbeit mit dem Kind, sondern schließt auch die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit mit den Familien ein. Gemeinsam mit den Eltern teilen wir uns die Verantwortung für Ihr Kind und eine Erziehungspartnerschaft entsteht.

Grundlagen der KiGa -Pädagogik

Unser pädagogisches KiTa-Konzept beruht auf dem Situationsansatz und enthält viele Elemente aus der offenen Arbeit in einer Kindertagesstätte.

Wir fördern die individuelle kindliche Entwicklung in Alltagssituationen, insbesondere die eigene und gemeinsame Entdeckung der Welt, sowie die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten.

Wir unterstützen Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft darin, ihre Lebenswelt zu verstehen und selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten.

Wir greifen zielgerichtet alltägliche Lebenssituationen von Kindern und ihren Familien auf. Zusammen mit den Kindern erarbeiten wir aus diesen Situationen Angebote und Projekte. Durch dieses Lernen an realen Situationen sollen die Kinder auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet werden.

Wir berücksichtigen dabei in besonderem Maße auch die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder sowie den familiären, sozialen und kulturellen Hintergrund und den Entwicklungsstand eines jeden Kindes.

Wir berücksichtigen die Biografien und Lebensbedingungen der Kinder, nicht die Sichtweise der Erwachsenen. Es geht darum, Kinder auf die Zukunft vorzubereiten, damit sie sich in der heutigen, von Reizüberflutung geprägten Welt positiv entwickeln können.

Wir bieten den Kindern einen größtmöglichen Freiraum, um eigenständig zu entdecken, sich auszuprobieren und durch eigene Entscheidungen zu wachsen.

Ein Tag im KiGa

Wir bieten den Kindern einen strukturierten Tagesablauf an, um ihnen Orientierung und Sicherheit zu geben. Dabei werden die Individualität und der Entwicklungsstand eines jeden Kindes berücksichtigt.

Seit Sommer 2021 sind die erweiterten Spielbereiche, d.h. der Bewegungsraum, die Kreativ-Werkstatt und der Flur im Rahmen der offenen Arbeit in der KiTa gut von den Kindern angenommen worden.

Der Gruppenalltag ist dadurch sehr ruhig geworden und das Spiel der Kinder verteilt sich auf die ganze untere Ebene.

Der KiGa-Alltag hat für alle Kinder verbindliche und wiederkehrende Rituale...diese geben Sicherheit und Orientierung.

Wir legen großen Wert darauf den Alltag für die Kinder entspannt, ruhig und entschleunigt zu gestalten.

„Weniger ist mehr“

Der Kontakt der pädagogischen Fachkraft – und Assistenzkräfte mit dem einzelnen Kind steht im Vordergrund...Angebote in großen Gruppen finden daher bei uns in der KiTa weniger statt.

Auch Ausflüge in die Umgebung finden mit höchstens 15 Kindern und mindestens drei Fachkräften (incl. Auszubildende) statt.

Schwerpunkte im KiGa

In Allem, was wir tun, sind die Lernbereiche des niedersächsischen Orientierungsplans enthalten.

Sprache:

Ein Schlüssel zur Welt

Integration:

Unsere KiTa - ein Haus für alle Kinder

Selbstständigkeit:

In jeder Situation das eigene Handeln unterstützen und Fördern

Partizipation:

Die Kinder ernst nehmen und beteiligen

Religion und Glaube:

Staunen über Gott und die Welt

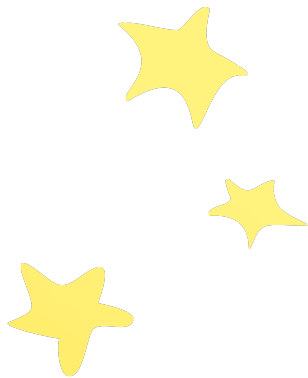
Bewegung:

Bewegung bildet

Feste Angebote im KiGa-Alltag:

Die Kinder haben im Laufe der Woche viele Möglichkeiten sich für Angebote, die ihre persönlichen Interessen wecken zu entscheiden:

- Yoga und Snoezelen finden regelmäßig statt
- Einkäufe für das Frühstückbuffett
- Viel Bewegung im Flur und im Bewegungsraum
- Zubereitung von Speisen...Backen, Frühstück vorbereiten.
- Kreative Angebote
- Morgenkreis
- Angebote im Garten, Beet- und Pflanzenpflege
- Kinderbesprechung
- Schreiblernwerkstatt für die Schulkinder
- Freitagskreis
- Forschen mit Fred
- Hoftag /Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd



Tagesablauf:

Von 7.30 bis 8.45 Uhr Ankommen der Kinder und Begrüßung.

Von 8.45 – ca. 9.15 Uhr findet ein Morgenkreis im Gruppenverband statt, in dem die Kinder über den aktuellen Tagesablauf informiert werden und diesen auch aktiv mitgestalten können.

Bis 10 Uhr Möglichkeit zum Frühstücken und die Kinder haben den Freiraum, selbstbestimmt zu spielen, um beim Spielen zu lernen.

Von 9.15 bis 12 Uhr findet die altersgerechte pädagogische Arbeit statt, die die Entwicklung jedes einzelnen Kindes unterstützt.

Von 12 bis 13 Uhr gemeinsames Mittagessen von pädagogischen Fachkräften begleitet und unterstützt.

Von 12 bis 12.30 Uhr Abholen der Vormittagskinder.

Die Ganztagskinder haben bis 14.15 Uhr die Möglichkeit, in selbstgewählten Gruppen frei zu spielen.

Bis 14.30 Uhr Abholen der Ganztagskinder.

Um 14.30 Uhr endet für alle Kinder der KiTa-Tag.



Rituale im KiGa

Das tägliche Miteinander in unserer KiTa ist geprägt von immer wiederkehrenden Ritualen, die den Kindern Sicherheit geben.

Täglich:

Begrüßung und Verabschiedung durch die pädagogischen Fachkräfte
Frühstücksmöglichkeit in Buffettform
Morgenkreis
Gemeinsames Aufräumen
Mittagessen mit gemeinsamem Gebet
Gemeinsamer Abschluss „Apfelpause“

Wöchentlich:

Hohtag / Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd
KiTa-Gottesdienst
Speiseplanbesprechung mit 2 - 3 Kindern
Probe der KiTa-Spatzen (KiTa-Chor)
Angebote für Schulanfänger (Letztes KiTa-Jahr)

Monatlich:

Wassergewöhnung im Hallenbad - Selbstständigkeitserziehung.
Im Rahmen unsers Konzeptes Übergangsprozesse von der Kita in die Grundschule“

Jährlich:

Geburtstagskreise in der Gruppe für jedes Kind
Vorbereitung von Familiengottesdiensten
Gestaltung von Festen im Jahreskreis
Regelmäßige Entwicklungsgespräche - Angeboten von den pädagogischen Fachkräften
Elternabend für neue Eltern
Elternabend für die Wahl der Elternvertreter
Eltern-Kind-Aktionen (Gemeinsame Aktivitäten)
Lichterabend im Advent
Themenelternabende
Laternenfest

